

Freistaat Bayern stärkt landeseigene Begabtenförderung - Wissenschaftsminister Blume: „Finanzieller Kick für kluge Köpfe und klares Signal für Bildungsgerechtigkeit“

3.7.2026 - Philipp Spörlein | Bayerische Staatsregierung

Zusätzliche Mittel für landeseigene Begabtenförderung in Höhe von 4,1 Millionen Euro - Bildungspauschale im Max Weber-Programm steigt auf 300 Euro monatlich

MÜNCHEN. Der Freistaat Bayern stärkt seine landeseigene Begabtenförderung. „Wir erhöhen die Bildungspauschale im Max Weber-Programm auf 300 Euro pro Monat. Damit verbessern wir die Rahmenbedingungen für die Stipendiatinnen und Stipendiaten und machen deutlich: Der Freistaat baut auf seine Talente - und unterstützt sie“, so **Wissenschaftsminister Markus Blume** heute in München. „Wir geben unseren klugen Köpfen einen zusätzlichen finanziellen Kick und setzen in Zeiten steigender Lebenshaltungs- und Ausbildungskosten ein klares Signal für Bildungsgerechtigkeit. Mit dem bundesweit einzigartigen Max Weber-Programm fördern wir finanziell, strukturell, vor allem aber ideell. Denn wir wollen nicht nur Exzellenz ausbilden, sondern Persönlichkeiten entwickeln und sie zusammenbringen. Davon profitiert die gesamte Gesellschaft. Die Erhöhung der Bildungspauschale ist Teil eines deutlichen Mittelaufwuchses für die studentische Begabtenförderung im Elitenetzwerk Bayern: Im Doppelhaushalt 2026/2027 stehen hierfür zusätzliche Mittel in Höhe von 4,1 Millionen Euro zur Verfügung.“

Unterstützung bei studienbezogenen Zusatzkosten

Die Bildungspauschale - oft auch Büchergeld genannt - unterstützt die Geförderten insbesondere bei studienbezogenen Zusatzkosten - etwa für Fachliteratur, digitale Ausstattung, Sprachkurse, Akademien, Tagungen oder internationale Erfahrungen. Zugleich stärkt die Anpassung die Attraktivität des Max Weber-Programms als zentrale Säule der bayerischen Begabtenförderung. Die Erhöhung der Bildungspauschale war Wissenschaftsminister Blume ein besonderes Anliegen.

Landeseigene Studienförderung: bundesweites Alleinstellungsmerkmal

Mit dem Max Weber-Programm verfügt Bayern seit mittlerweile 20 Jahren über ein bundesweites Alleinstellungsmerkmal: Der Freistaat ist weiterhin das einzige Bundesland mit einer eigenständigen staatlichen Studienförderung für besonders begabte Studierende. Zwischen 2006 und 2025 investierte Bayern insgesamt rund 126 Millionen Euro in die studentische Begabtenförderung.

Aktuell rund 1.750 Nachwuchstalente

Das Max Weber-Programm ist das Begabtenförderprogramm des Freistaats Bayern für besonders leistungsstarke und engagierte Studierende an bayerischen Hochschulen. Es wird vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst getragen - mit der Durchführung des Programms ist die Studienstiftung des deutschen Volkes betraut. Aktuell werden rund 1.750 Nachwuchstalente bis zu ihrem Studienabschluss gefördert. Mittlerweile zählt das Programm mehr als 6.000 Alumni, darunter zahlreiche Persönlichkeiten mit herausragenden beruflichen und gesellschaftlichen Erfolgen.

Neben der finanziellen Förderung profitieren die Stipendiatinnen und Stipendiaten von einem breit gefächerten ideellen Förderangebot. Dieses umfasst unter anderem Akademien, Sprachkurse, Softskill-Seminare, Tagungen, persönliche Beratungsangebote sowie Unterstützung bei

Auslandsaufenthalten und internationaler Vernetzung. Das Max Weber-Programm gilt als eine traditionsreiche und tragende Säule der Exzellenz- und Nachwuchsförderung in Bayern und stärkt den Wissenschaftsstandort Bayern nachhaltig.

Philipp Spörlein, stellv. Pressesprecher, 089 2186 2621

<https://www.bayern.de/freistaat-bayern-strkt-landeseigene-begabtenfrderung-wissenschaftsminister-blume-finanzieller-kick-fr-kluge-kpfe-und-klares-signal-fr-bildungsgerechtigkeit>